

Pfr. Michael Heinrich
Kirchweg 1 – 87547 Missen-Wilhams
08320/206 – pg.stein@bistum-augsburg.de

Ostergruß 2020

Missen, den 06.04.2020

Liebe Kinder und Jugendliche!

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Die ersten beiden Wochen der Ausgangsbeschränkung liegen hinter uns – für Euch Schüler sogar drei Wochen Schulschließung. Ob damit bereits die Hälfte hinter uns liegt, werden die Politiker nächste Woche entscheiden.

Wann wir wieder gemeinsam Gottesdienst feiern dürfen, ist ebenso ungewiss.

Der Einzug Jesu in Jerusalem war heuer sehr still. Allein in der Kirche habe ich diesen Gottesdienst gefeiert. Der Palmsonntag hat uns heuer vielleicht auch daran erinnert, dass es noch gar nicht lange her ist, dass wir gemeinsam mit Familie und Freunden Feste gefeiert haben, frohe Stunden verbrachten und das Schöne im Leben genießen konnten.

Jetzt bereiten wir uns vor auf den Gründonnerstag und den Karfreitag. Wir denken an das Leiden und Sterben Jesu. Das Leiden und Sterben der Vielen, die am Corona-Virus erkrankt sind, drängt sich in unser Bewusstsein. Das Leben hat ein Ende. Wann es kommen wird, weiß keiner. Manche müssen davor viel leiden. Die Frage nach dem „Warum?“ drängt sich uns auf – und keiner findet eine Antwort.

Nach seinem Tod wurde Jesus ins Grab gelegt. Es brach der Karsamstag an, der Tag der Grabesruhe. Auch wir müssen derzeit eine Art Ruhe einhalten – bereits die dritte Woche der Ausgangsbeschränkung hat begonnen.

Doch am Ostersonntag ist Jesus auferstanden. Er hat den Tod besiegt. Das gibt uns Hoffnung und Zuversicht, dass auch unser Leben weitergeht. Gott will es zum Guten wenden. Wann es soweit sein wird, wissen wir nicht. Aber wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott uns nahe ist, dass er uns stärken und Mut machen will. Wenn wir an ihn glauben, werden auch wir zum neuen und ewigen Leben auferweckt werden. Dieser Glaube ist keine Vertröstung auf später. Auch jetzt schon will Gott

uns beleben und erfrischen. Gott will uns jetzt nahe sein, damit wir dem Ende dieser schrecklichen Pandemie mit all ihren widrigen Begleitumständen zuversichtlich entgegen sehen.

Glauben wir daran und beten wir, dass Gott...

- den Schmerz der Leidenden lindert,
- die Angehörigen der Verstorbenen tröstet,
- die Verstorbenen zum ewigen Leben führt,
- den Ärzten und Pflegern Kraft schenkt,
- die Wissenschaftler erleuchtet, damit sie ein Heilmittel finden,
- den Verzweifelten Hoffnung schenkt,
- den Verzagten Mut macht,
- den Unruhigen Gelassenheit gibt,
- den Uneinsichtigen Einsicht schenkt und
- uns alle zu einem freudigen Wiedersehen führt.

Auch wenn Ostern – unser wichtigstes Fest – heuer ganz anders ist, so wünsche ich Euch/Ihnen gerade deshalb die Freude über die Auferstehung Jesu als eine tiefe innere Erfahrung, die uns aufrichtet und Mut macht.

Wer mit mir telephonisch in seinen Nöten und Sorgen sprechen möchte, darf dies selbstverständlich weiterhin tun. Ich bin die meiste Zeit im Pfarrhof/Pfarrbüro in Missen. Wer auf Hilfe angewiesen ist, darf sich ebenfalls melden. Vielleicht werden wir gemeinsam eine Lösung finden.

Frohe und gesegnete Ostern! Jesus lebt – mit auch wir!

Euer/Ihr

Pfarrer Michael Heinrich

Dieses Schreiben darf gerne auch an Nachbarn oder Verwandte in unserer Pfarreiengemeinschaft weitergegeben werden, die in keinem E-Mail-Verteiler des Pfarramtes sind, aber dennoch gerne eine österliche Grußbotschaft erhalten möchten.